

# Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: The Stone (SRB)

Genre: Black Metal

Label: Folter Records

Album Titel: Nekroza

Spielzeit: 56:37

VÖ: 01.10.2014



Wie würden die Alben von Immortal oder Emperor wohl klingen, wenn die Texte in der Muttersprache der Musiker vorgetragen worden wären? Auf jeden Fall wäre uns das Kauderwelsch/Pidgin der ersten Platten erspart geblieben. Eine für den Hörer fremde Sprache klingt ja meistens noch eine Spur obskurer und geheimnisvoller, was im Black Metal ein wichtiger Bestandteil ist. Insofern haben die Serben von The Stone bei nicht serbisch sprechenden Fans schon mal einen kleinen Vorteil.

Die Band gibt es übrigens schon seit "Urzeiten". Gegründet unter dem Namen Stone To Flesh, anno 1996, firmiert die Band seit 2001 als The Stone. Etliche Demo-, Split-, Compilation- und EP Veröffentlichungen hat die Band, in den 18 Jahren ihres Daseins, raus-gehauen, einen genauen Überblick kann man sich auf Metal Archives verschaffen. "Nekroza" ist das mittlerweile siebte Studioalbum.

Aber kommen wir jetzt mal zur Musik. Black Metal skandinavischer Prägung Anfang/Mitte der 1990er, kann als grobe Orientierung dienen. Keine reine Raserei oder rüdiges Geschepper, sondern richtig gut gemachte Songs mit durchdachtem Songwriting. Bei "Sunovrat" wird sogar kurz mal das Tempo komplett raus genommen. Ansonsten viel Midtempo mit Blast Beat-Einschüben.

Langweilig wird das Album in der knappen Stunde Spielzeit zu keinem Zeitpunkt, da merkt der Zuhörer die knapp 20 Jahre Erfahrung der Band. Sänger Nefas schafft es irgendwie immer in derselben Tonlage zu singen, ohne dabei aber zu eintönig zu klingen. Genau an der Grenze zwischen "unhörbarem" Gegrunze und heiserem Gesang. Spielereien wie Dudelsack, Keyboards oder Maulschellen verkneift sich die Band zum Glück, so dass wir es hier mit einer Art von Black Metal zu tun haben, die ich einfach mal als klassisch bezeichnen möchte. Bezüglich der Produktion bzw. des Sound habe ich ebenfalls nix zu meckern.

Fazit:

Gut gemachter, ordentlicher klassischer Black Metal. Wer von modernem Black Metal die Nase voll hat und auch nicht unbedingt auf low-fi Gekloppe steht, sondern Wert auf anspruchsvolles Songwriting legt, hört hier bitte unbedingt rein.

Punkte 7,5/10

Anspieltipps: Lov na Vestice, Nekroza

Weblink: <http://www.thestonehorde.com/> , <https://www.facebook.com/thestonehorde>

Lineup:

Kozeljnik - Guitars

Nefas - Vocals

Demonetras - Guitars

L.G. - Drums

Usud - Bass

Tracklist:

01. Kamenolom
02. Kosmar
03. Crno Zrno
04. Dani Crni
05. Lov na Vestice
06. Sunovrat
07. Nekroza
08. Mrak
09. Pesimizam
10. Predgoblje

Autor: Mirco